



Auch Hohenroth steigt ins Energiegeschäft ein

Gründung der genossenschaftlichen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Energie für Fotovoltaik-Park

HOHENROTH (che) Zahlreiche Bürger und Gemeinderäte trafen sich im alten Sitzungssaal des Rathauses von Hohenroth. Man informierte sich über die seit langem geplante Freiflächen-Fotovoltaikanlage. Der Bauantrag dafür wurde von der Agrokraft gestellt, nun folgte die Gründung einer Genossenschaft als Betreiber der Anlage. Der Namensvorschlag von Bürgermeister Georg Straub und Berthold Barthelmes von der Agrokraft, „Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie eG Hohenroth“, erfuhr große Zustimmung.

Zuerst stellte Straub jedoch die aktuellen Zahlen der Anlage vor. Die Grundstücksgröße beträgt 5,27 Hektar, 17 100 Dünnschichtmodule von First Solar werden installiert.

Pro Jahr rechnen die Betreiber mit 939 KWh pro kWp, also mit 1,325 Mega-Watt. Die Stromeinnahmen werden, so die vorgelegten Zahlen, rund 353 719 Euro betragen.

Die Gesamtkosten liegen bei 3,4 Millionen Euro, der Eigenkapitalanteil beträgt 518 000 Euro und jeder der 259 möglichen zu zeichnenden Anteile kostet 2000 Euro. Davon sind 100 Euro Geschäftsanteile.

Besonderen Dank sprach das Gemeindeoberhaupt den Grundbesit-

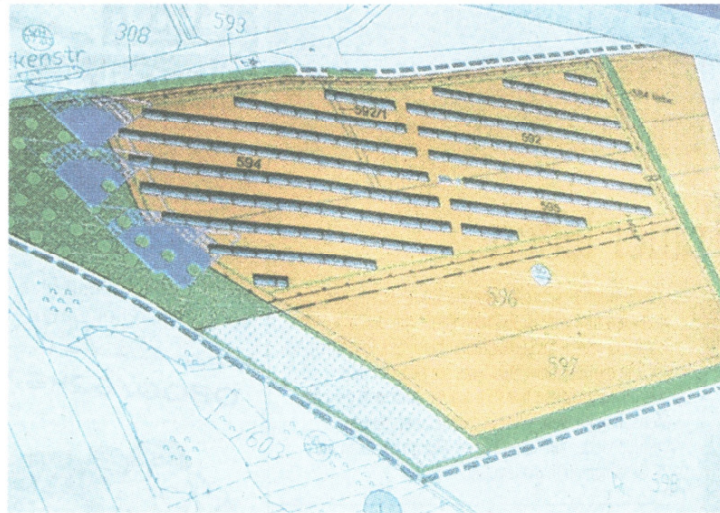
zern aus, die ihre Fläche für dieses Großprojekt an die Agrokraft und somit an die Genossenschaft verpachtet haben.

Straub betonte, dass die präsentierten Zahlen nach dem aktuellen Stand und der zurzeit verfügbaren Fläche errechnet wurden.

Nachdem die Versammlungsleiter Georg Straub und Berthold Barthelmes erklärten, dass dies in erster Linie eine Anlage für Hohenröther sei und Orts- sowie Ortsteilbewohner bei der Zeichnung bevorzugt behandelt werden, hörten die Gäste eine Präsentation der Satzung zur Fried-

rich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Hohenroth. Vor Ort wurden anschließend offene Fragen geklärt.

Als alle Formalitäten geklärt waren, stand der Gründung der Genossenschaft mit Wahl des Aufsichtsrates und Vorsitzenden nichts mehr im Wege. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde Reiner Kusebauch gewählt. Sein Stellvertreter ist Andreas Bauer und das Amt der Schriftführerin hat Barbara Schmidt inne. Zu den weiteren Aufsichtsratsmitgliedern zählen der zweite Bürgermeister Gerhard Müller und Matthias Schöppner.



Fünf Hektar Hohenrother Sonnenkraft: Auf dieser stattlichen Fläche südlich von Hohenroth wird die Agrokraft eine Freiflächen-Fotovoltaikanlage mit 17 100 Modulen betreiben. An einer entsprechenden Genossenschaft können sich bevorzugt Hohenrother Bürger beteiligen. REPRO: CHELLOUCHE

Infoveranstaltung

Im Rahmen der ersten Aufsichtsratssitzung, die noch am Gründungsabend stattfand, wurden Bürgermeister Georg Straub und Agrokraft-Berater Berthold Barthelmes zu ehrenamtlichen Vorständen bestimmt.

Am Ende der Genossenschaftsgründung informierte Straub die Anwesenden über eine Informationsveranstaltung zur Fotovoltaik-Freiflächenanlage. Sie wird am Dienstag, 6. April, im FSV-Sportheim von Hohenroth stattfinden.

ONLINE-TIPP

Informationen:

www.raiffeisen-energie-eg.de